

Didaktisierung: Eingeleitete Nebensätze

Übung 1: Es gibt viele unterschiedliche Arten von eingeleiteten Nebensätzen (NS). Formen Sie die unterstrichenen Nomengruppen in Nebensätze um und achten sie auf die korrekte Stellung des konjugierten Verbs im eingeleiteten Nebensatz!

a) Adversative Nebensätze

Zu welchem Zweck: Sie drücken Gegensätze aus und werden mit den Subjunktionen während und wohingegen eingeleitet.

Übungsbeispiel: Paul sitzt im Gegensatz zu Bettina, die fleißig lernt, nur vor dem Computer.

Lösung: Während Bettina fleißig lernt, sitzt Paul nur vor dem Computer.

1. Im Gegensatz zu Herrn Bauer, der Punkt 17.00 Uhr gegangen ist, sitzt Frau Müller noch im Büro und arbeitet.

b) Finale Nebensätze

Zu welchem Zweck: Sie drücken eine Absicht und ein Ziel aus und werden mit den Subjunktionen damit, um ... zu oder so ... dass eingeleitet.

1. Zur Erhöhung der Milchproduktion beschallt der Bauer die Kühe mit klassischer Musik

2. Zur Erreichung des Ziels müssen neue taktische Maßnahmen getroffen werden.

3. Für einen besseren Informationsaustausch zwischen den Abteilungen gibt es ab jetzt jede Woche ein Meeting.

c) Kausale Nebensätze

Zu welchem Zweck: Sie drücken einen Grund aus und werden mit den Subjunktionen weil, da, zumal eingeleitet.

1. Wegen gesundheitlicher Probleme muss der Stürmer heute auf der Ersatzbank sitzen.

2. Der junge Mann beging die Tat aus Eifersucht.

3. Mangels handfester Beweise wurde der Bankmanager aus dem Gefängnis entlassen.

d) Konditionale Nebensätze

Zu welchem Zweck: Sie drücken eine Bedingung aus und werden mit den Subjunktionen wenn, falls, sofern eingeleitet.

1. Bei einer Windstärke über 8 kommt es immer wieder zu Stromausfällen.

2. Mit viel Glück bekommst du den Job.

3. Im Falle eines Einspruchs der Gegenpartei wird das Verfahren neu aufgerollt.

e) Konzessive Nebensätze

Zu welchem Zweck: Sie geben einen Gegengrund oder eine Einschränkung an und werden mit den Subjunktionen obwohl oder obgleich eingeleitet.

1. Ungeachtet massiver Probleme in der Produktion konnten wir unsere Verkaufszahlen verbessern.

2. Trotz starker Windböen landete das Flugzeug sicher.

3. Trotz schlechter Prognosen entwickelt sich die Wirtschaft in diesem Jahr positiv.

f) Modale Nebensätze

Zu welchem Zweck: Sie geben an auf welche Art und Weise etwas passiert und werden mit den Subjunktionen indem und dadurch, dass eingeleitet.

1. Nach den Aussagen des Ministers gibt es keine Pläne zur Kürzung der Sozialausgaben.

2. Man lernt neue Wörter durch ständige Wiederholung am besten.

3. Mit der Verwendung einer speziellen Software will sich der Konzern vor Spionage schützen.

g) Temporale Nebensätze

Zu welchem Zweck: Sie geben an wann sich das Geschehen des Hauptsatzes vollzieht und werden mit den Subjunktionen während, als, wenn, solange oder seit/seitdem eingeleitet.

1. Vor Arbeitsbeginn läuft Paul eine halbe Stunde durch den Park.

2. Seit dem Ausscheiden aus dem Amt hört man von dem ehemaligen Präsidenten nur noch wenig.

3. Bis zur Zahlung der Kaution, bleibt der Schauspieler in Untersuchungshaft.

Übung 2: Lesen Sie die folgenden Satzbeispiele und finden Sie die Fehler der Verbstellung im eingeleiteten Nebensatz. Unterstreichen Sie die Einleiteworte und setzen Sie das Verb an die richtige Position! Beschreiben Sie auch welche Art des Nebensatzes hier gebildet wird.

*Übungsbeispiel: Auch benutzten viele Wissenschaftler*innen und Institutionen anderer Länder Deutsch als Wissenschaftssprache, sofern war es für die Kommunikation in der Forschung notwendig.*

*Lösung: Auch benutzten viele Wissenschaftler*innen und Institutionen anderer Länder Deutsch als Wissenschaftssprache, sofern es für die Kommunikation in der Forschung notwendig war. (Konditional)*

1. Die überzogenen Forderungen der deutschen Wissenschaftler*innen förderten den Rückgang des Deutschen, weil sie hinauszögerten die Wiedezulassung der deutschen Sprache.

2. Die Untersuchung ergab, dass der Anteil der Beiträge betrug aus deutschen Zeitschriften 45 Prozent.

3. Der Abwärtstrend des Anteils deutschsprachiger Publikationen bestätigt andere Untersuchungen, wohin entwickelt sich das Deutsche als Wissenschaftssprache.

4. Das internationale Ansehen der deutschen Sprache war sehr hoch, als sie galt Anfang des 20. Jahrhunderts als bevorzugte Wissenschaftssprache.

5. Deutsche Wissenschaftler*innen haben zielstrebig an der Verbreitung der deutschen Wissenschaftssprache gearbeitet, weil sie wollten der deutschen Sprache Einfluss verschaffen.

6. Das Organisationskomitee gebrauchte aus technischen Gründen hauptsächlich Englisch, Deutsch und Französisch, obwohl waren alle Sprache am Kongress zugelassen.

Übung 3: Zwei Hauptsätze sind durch eine Konjunktion miteinander verbunden. Machen Sie daraus einen Hauptsatz und einen eingeleiteten Nebensatz. Nehmen Sie dazu eine passende Subjunktion und achten Sie auf die korrekte Position des konjugierten Verbs!

*Übungsbeispiel: Damals wurden von den Wissenschaftler*innen Grundlagen für den internationalen Wissenschaftsbetrieb geschaffen und die sind bis heute wirksam.*

*Lösung: Damals wurden von den Wissenschaftler*innen Grundlagen für den internationalen Wissenschaftsbetrieb geschaffen, die bis heute wirksam sind.*

1. Die Sprachen der beiden Vereinigungen waren Deutsch und Französisch und hier dominierte die deutsche Sprache.

2. Aus der Deutschen Medizin- und Ingenieurschule in Shanghai ging später die chinesische Tongji-Universität hervor und an dieser wird auch heute noch in deutscher Sprache unterrichtet.

3. Viele deutsche Wissenschaftler*innen verwenden englische Fachbegriffe und können sich damit leichter mit ausländischen Kollegen unterhalten.

4. Englisch setzte sich international als teilweise alleinige Wissenschaftssprache durch und verdrängte das Deutsche aus der wissenschaftlichen Kommunikation.

5. Wissenschaftsverlage favorisieren Englisch als Publikationssprache und haben ein ökonomisches Interesse an der Verbreitung nach Amerika.

6. Die Digitalisierung hat die Dominanz des Englischen weiter ausgebreitet und andere Wissenschaftler benutzen die Sprache für ihre theoretischen Aufsätze im Internet.

Lösungen zu Übung 1:

a) Adversative Nebensätze

1. Während Frau Müller noch im Büro sitzt und arbeitet, ist Herr Bauer um Punkt 17.00 gegangen.

b) Finale Nebensätze

2. Der Bauer beschallt die Kühe mit klassischer Musik, um die Milchproduktion zu erhöhen.
3. Um das Ziel zu erreichen, müssen neue taktische Maßnahmen getroffen werden.
4. Damit die Informationen zwischen den Abteilungen besser ausgetauscht werden, gibt es ab jetzt jede Woche ein Meeting.

c) Kausale Nebensätze

1. Der Stürmer muss heute auf der Ersatzbank sitzen, weil er gesundheitliche Probleme hat.
2. Der junge Mann beging die Tat, denn er war eifersüchtig.
3. Der Bankmanager wurde aus dem Gefängnis entlassen, weil die handfesten Beweise fehlten.

d) Konditionale Nebensätze

1. Wenn es über acht Grad hat, kommt es immer wieder zu Stromausfällen.
2. Wenn du viel Glück hast, bekommst du den Job.
3. Falls die Gegenpartei einen Einspruch einlegt, wird das Verfahren neu aufgerollt.

e) Konzessive Nebensätze

1. Obwohl es massive Probleme in der Produktion gab, konnten wir unsere Verkaufszahlen verbessern.
2. Wenngleich es starke Böen gab, landete das Flugzeug sicher.
3. Obwohl die Prognosen schlecht sind, entwickelt sich die Wirtschaft in diesem Jahr positiv.

f) Modale Nebensätze

1. Es gibt keine Pläne zur Sozialkürzung, nachdem der Minister dazu ausgesagt hat.
2. Indem man neue Wörter ständig wiederholt, lernt man sie am besten.
3. Indem der Konzern eine neue Software verwendet, will er sich vor Spionage schützen.

g) Temporalsätze

1. Bevor die Arbeit von Paul beginnt, läuft er eine halbe Stunde durch den Park.
2. Seit er aus dem Amt ausgeschieden ist, hört man von dem ehemaligen Präsidenten nur noch wenig. Bis seine Kautionszahlung gezahlt ist, bleibt der Schauspieler in Untersuchungshaft.

Lösungen zu Übung 2:

Auch benutzten viele Wissenschaftler*innen und Institutionen anderer Länder Deutsch als Wissenschaftssprache, sofern es für die Kommunikation in der Forschung notwendig war. (Konditional)

Die überzogenen Forderungen der deutschen Wissenschaftler*innen förderten den Rückgang des Deutschen, weil sie die Wiedezulassung der deutschen Sprache hinauszögerten. (Kausal)

Die Untersuchung ergab, dass der Anteil der Beiträge aus deutschen Zeitschriften 45 Prozent betrug. (Finit)

Der Abwärtstrend des Anteils deutschsprachiger Publikationen bestätigt andere Untersuchungen, wohin sich das Deutsche als Wissenschaftssprache entwickelt. (Modal)

Das internationale Ansehen der deutschen Sprache war sehr hoch, als sie Anfang des 20. Jahrhunderts als bevorzugte Wissenschaftssprache galt. (Temporal)

Deutsche Wissenschaftler*innen haben zielstrebig an der Verbreitung der deutschen Wissenschaftssprache gearbeitet, weil sie der deutschen Sprache Einfluss verschaffen wollten. (Kausal)

Das Organisationskomitee gebrauchte aus technischen Gründen hauptsächlich Englisch, Deutsch und Französisch, obwohl alle Sprache am Kongress zugelassen waren. (Konzessiv)

Lösungen zu Übung 3:

Damals wurden von den Wissenschaftler*innen Grundlagen für den internationalen Wissenschaftsbetrieb geschaffen, die bis heute wirksam sind.

Die Sprachen der beiden Vereinigungen waren Deutsch und Französisch, wobei die deutsche Sprache hier dominierte. Aus der Deutschen Medizin- und Ingenieurschule in Shanghai ging später die chinesische Tongji-Universität hervor, an der auch heute noch in deutscher Sprache unterrichtet wird.

Viele deutsche Wissenschaftler*innen verwenden englische Fachbegriffe, damit sie sich leichter mit ausländischen Kollegen unterhalten können.

Englisch setzte sich international als teilweise alleinige Wissenschaftssprache durch, sodass sie das Deutsche aus der wissenschaftlichen Kommunikation verdrängte.

Wissenschaftsverlage favorisieren Englisch als Publikationssprache, weil sie ein ökonomisches Interesse an der Verbreitung nach Amerika haben.

Die Digitalisierung hat die Dominanz des Englischen weiter ausgebreitet, indem andere Wissenschaftler die Sprache für ihre theoretischen Aufsätze im Internet benutzten.